

Mehr als 150 Gäste hören Haydn-Oratorium

Superintendent Detlef Brandes lässt Grußworte ausrichten / Pastor nimmt Bezug auf Klimawandel

Von Tobias Lehmann

Alt-Laatzen. Mehr als 150 Gäste haben am Sonnabend die Aufführung des Oratoriums „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn in der Immanuelkirche besucht. Die Besucher hörten die beeindruckende Umsetzung des im Zeitraum der Jahre 1796 bis 1798 komponierten Werks, das die Immanuelkantorei gemeinsam mit dem Kammerorchester Wernigerode unter Leitung von Kirchenkreiskantor Zoltán Suhó-Wittenberg einstudiert hatte. In wechselnden Rollen traten zudem verschiedene Solisten auf, unter anderem die Sopranistin Marleen Mauch aus Rethen.

Sängerin ist Haydn-Expertin

Die diplomierte Sängerin und gebürtige Hannoveranerin war schon vielfach auf nationalen und internationalen Konzertbühnen zu hören – unter anderem in der Henry Crown Hall in Jerusalem und in Italien – und ist eine profunde Kennerin von Haydns „Schöpfung“ (Gabriel und Eva).



Unter Leitung von Zoltán Suhó-Wittenberg führen die Immanuelkantorei und das Philharmonische Orchester Wernigerode das Oratorium von Joseph Haydn auf.

FOTO: TOBIAS LEHMANN

Unter anderem für deren erfolgreiche Aufführung erhielt Mauch das Konzertexamen der Hochschule für Musik in Weimar.

Als weitere Solisten waren bei dem Konzert mit Orchesterbeglei-

tung in Alt-Laatzen der Tenor André Khamasmie aus Leipzig sowie als Bass Ekkehard Abele aus Heidelberg zu hören.

Superintendent Detlef Brandes ließ Grußworte ausrichten. Er teilte

mit, dass Naturwissenschaften die Welt zwar erklären können, doch es der Musik bedarf, um sie zu verstehen. Die Mahnung des Engels an Adam und Eva in dem Stück, Gottes Gebote nicht zu übertreten, um die Schöpfung zu erhalten, sei aktueller denn je. Gemeindepastor Matthias Freytag schloss sich an. Die Verantwortung des Menschen gegenüber dem Planeten sei selten so nötig wie heute, wenn doch „beispielsweise in Grönland schon Schlittenhunde über geschmolzenes Eis laufen müssen“, sagte Freytag, der konkret Bezug auf die weltweite Klimaveränderung und ein seit Kurzem im Internet viral verbreitetes Foto des dänischen Klimaforschers Steffen Olsen nahm.

Haydns Oratorium gilt als die bekannteste musikalische Darstellung der Schöpfungsgeschichte. Für die festlichen Chorgesänge, die eindringlich vorgetragenen Arien und die unterhaltsame Begleitung des Orchesters spendete das aufmerksame Publikum in der Immanuelkirche am Ende viel Applaus.